

CGFR

Christengemeinde
Freiburg

Monatsmagazin

Mai/Juni 2018



Bei Gott ist alles möglich



Der Geist des Herrn ist auf mir.

In Lukas 4,18 + 19 steht über Jesus folgendes: „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen, er hat mich gewandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn“.

Diese Verse beginnen, mit den Worten: Der Geist des Herrn ist auf mir. Alle Wunder die Jesus tat, wirkte er nicht aus Menschlicher Kraft, sondern der war die Kraft des Heiligen Geistes. Einige Verse später lesen wir: Dass er in Vollmacht und Kraft handelte. Durch diese Vollmacht und Kraft, befreite er Menschen von bösen Geistern, heilte alle Arten von Krankheiten und konnte durch diese Kraft des Heiligen Geistes auch Tote auferwecken. Dieser Heilige Geist, wirkte durch die Jünger, die Jesus nachfolgten, und er wirkt auch heute noch, in Vollmacht und Kraft durch die Menschen, die Jesus nachfolgen. Es ist die gleiche Kraft, durch die Jesus Wunder tat. Deshalb können wir heute noch von Wundern sprechen. Menschen werden von Körperlichen Leiden geheilt, zerbrochene Herzen werden geheilt und wieder hergestellt, Menschen, die in ungute Abhängigkeit gekommen sind, werden befreit. Ganze Familien werden wiederhergestellt, und vieles mehr. Und dies alles wirkt der Heilige Geist, in Vollmacht und Kraft, der in den Herzen von Jesu Nachfolger wohnt.



Hans-Peter Zimpfer | Pastor

HILO®
Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als €13.000/26.000 (ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiter: Günter Binder

Wuhrmatten 50
79353 Bahlingen
Telefon 0 76 63 / 9 99 32
Fax 0 76 63 / 9 99 92
Hilo.Bahlingen@t-online.de
www.hilo.de/545400

Küchen design
DIETER SCHRADER

NO.1
BEST SOLD
Premium Brand
in Germany

handwerkliche
Solidität mit
FAIRPREIS
Garantie

LEICHT®

Gartenstraße 7 • 79189 Bad Krozingen • www.kuechen-design.info

PEUGEOT SCOOTERS **KREIDLER**

**Meisterwerkstatt
Motorräder + Roller**

STORK **Neue Roller
ab 1499,-€**

Angaben unter Vorbehalt

Schönauer Str. 2 • 79115 Freiburg
Tel. 0761 / 4 62 63



SEI MUTIG & STARK



EINE GENIALE ZEIT

EINIGE ERLEBNISSE DER KINDER MÖCHTEN WIR AN DIESER STELLE MIT EUCH TEILEN:

„ Ich bin abends aufgewacht, und ich habe im Traum Gott gesehen. *Anni, 4. Klasse*

„ Ich hatte immer Angst vor dem Dunkeln, aber hier konnte ich gut einschlafen. Ich hatte auch vor vielen anderen Dingen Angst, aber auf dem Kinderbegegnungswochenende waren die Ängste wie weggeblasen, nachdem wir gebetet haben. Außerdem fand ich's toll, dass meine Freundin dabei war. Sie hat sehr viel Zeit mit Gott verbracht. Das fand ich einfach schön. Ich habe auch viele Freunde gefunden. *Lea, 4. Klasse*

„ Ich habe mitbekommen, dass jemand gesagt hat, er ist blöd. Und dann habe ich gesagt, das stimmt nicht. Denn unser Thema am Kinderbegegnungswochenende war die Waffenrüstung. *Nina, 3. Klasse*

„ Ich habe eine neue Freundin gefunden und die heißt Anna. *Selina, 1. Klasse*

„ Ich habe geträumt, dass ich abends irgendwo durchgelaufen bin und vor mir hat es hell geleuchtet. Ich glaube der Traum war von Gott. *Nirusan, 5. Klasse*

„ Ich bin nachts aufgewacht und ich hatte ganz arg Angst im Dunkeln. Das habe ich schon seit ich klein bin. Dann habe ich gebetet, dass ich keine Angst habe, und plötzlich habe ich einen Engel gesehen. *Anna, 4. Klasse*

„ Ich fand's gut, dass ich Freunde gefunden habe. *Mallory, 4. Klasse*

Kinderwochenende

„Sei mutig und stark!“ – das war das Motto unseres diesjährigen Kinderbegegnungswochenendes. In der Bibel lesen wir, dass wir als Christen den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen haben. Um was es dabei geht und wie uns die Waffenrüstung in diesem Kampf schützen kann, haben wir in unserer gemeinsamen Zeit gelernt. Die Kinder haben das Gehörte schnell verinnerlicht und es sowohl am Wochenende selbst, als auch in den Wochen danach, direkt umgesetzt. Dass sie dadurch mutiger und stärker geworden sind, wurde an ihren Zeugnissen deutlich, die sie im Anschluss an das Wochenende mit uns geteilt haben. Die gemeinsamen Übernachtungen, die intensiven Zeiten in der Kleingruppe und die Kinderparty boten den Kindern die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und bestehende Freundschaften zu vertiefen. Als Mitarbeiter und Kinder hatten wir eine geniale Zeit, die reich war an besonderen Momenten untereinander und mit Gott.

Selina Hunziker



Rückblick

Das kalte Wetter draußen konnte die Warmherzigkeit drinnen nicht beeinflussen.

Wohnwoche

Hey Freunde, hier kommt unser alljährlicher Wohnwochen Rückblick. Schon in der Planung war klar, es wird wieder richtig gut. Der Letzte Sonntag im Februar war für uns der erste Tag in der Wohnwoche. Die Zimmer für die kommenden Tage wurden mit Matratzen und Isomatten ausgestattet während der Festsaal mit Sofas bestückt wurde um als Wohnzimmer zu dienen. Mittags gab es Aktion und Fun, abends dann geistliche Tiefe und verändernde Begegnungen mit Gott. So fing der Montag direkt mit einem Kuchenback-Wettbewerb an und endete mit einem gechlillten Zusammensitzen und heißer Schokolade. Das kalte Wetter draußen konnte die Warmherzigkeit drinnen nicht beeinflussen. Und es wurde Dienstag, Zeitungsdienstag, das bedeutete für uns raus auf die Straße, um in Gundelfingen eine Zeitung zu verteilen, die so nicht jeder jeden Tag im Briefkasten hat, sondern so eine, die das gelebte Evangelium erzählt. Auch minus 9 Grad Celsius konnten uns von unserer Mission nicht abbringen. Der Gebetsabend war dafür umso feuriger und der Soaking-Mittwoch hatte auch seine ganz eigenen Vorzüge zu bieten. Die Woche verging wieder viel zu schnell und alles zu erzählen würde viel Zeit beanspruchen, weshalb wir

noch unbedingt von unserem Wochenhighlight erzählen möchten und wir somit auf den Samstag springen. Der Schlitten-Samstag wurde uns durch die Familie Gremmelspacher und Rees zum absoluten Erlebnis. Wir wurden mit Schlitten Schneehosen und einer super Piste hinterm Haus versorgt. Nach Schneeballschlachten und wilden Rekord-verdächtigen Schlitten-Abfahrten gab es im Haus Punsch und noch warmes Gebäck. An dieser Stelle möchten wir gerne danke sagen für die beispiellose Gastfreundschaft. So ging eine absolut spannende und Abenteuerreiche Woche zu Ende. Abschließend blieben Zeugnisse wie: „Ich habe Gott am Gebets Abend in meinem Herz gespürt“ oder „Ich habe, als die anderen für mich gebetet haben, tiefe Freude empfunden“ und auch nach der Wohnwoche hörten wir von Gottes Wirken. „Seit der Wohnwoche erlebe ich Gott wie er meinen Alltag verändert“. Genau diese Zeugnisse sind für uns der Grund im nächsten Jahr wieder eine spannende und von Gottes Begegnung geprägte Woche zu veranstalten. Bis dahin.

Florentine Schwedes



DAS WUNDER VON STEIN

MEINE GESCHICHTE
BEGINNT IM FRÜHJAHR
2017

Mit 40 Jahren hatte ich gerade eine Vorsorgekur hinter mich gebracht und startete im Mai gut erholt wieder ins Alltagsleben. Mein Job als Polizist machte mir außerordentlich Spaß, und mit meiner Frau und meinen beiden Kindern erlebte ich gerade das junge Familienglück. Alles war in bester Ordnung. Läuft – sagt die Jugend heute.

Im Juni stellte ich unter der linken Achsel eine starke Schwellung fest, die schnell größer geworden war. Einseitiger Muskelzuwachs durch das Klettern? Wohl eher unwahrscheinlich. Ich hatte aber auch keine Ahnung, was es sein könnte. Wird ja irgendwas Harmloses sein, eine Entzündung oder so was und bald wieder von alleine verschwinden, dachte ich.

Ich gehöre zu der Gattung Männer, die erst zum Arzt gehen, wenn es gar nicht mehr anders geht oder die Ehefrau mit Scheidung droht. Erstaunlicherweise habe ich dann doch zeitnah einen Termin beim Hausarzt gemacht. Ohne Drohungen durch meine Frau. »

Da stand ich nun. Mit der Diagnose Krebs.

Mein Hausarzt stand kurz vor der Übergabe der Praxis an seinen Nachfolger. Umso bemerkenswerter war es für mich im Nachhinein, dass er meine Untersuchung nicht auf die lange Bank schob. Kein: "Da kann sich der Nachfolger drum kümmern, wenn er in 2 Monaten die Praxis übernimmt", oder "wird schon nicht so schlimm sein und erst mal abwarten." Im Gegenteil. Er nahm den Hörer ab und vereinbarte direkt einen Ultraschalltermin in den Folgetagen. Auf dem Ultraschallbild konnte der Radiologe jedoch nicht viel erkennen und kam zu keiner eindeutigen Diagnose. Dann ging es Schlag auf Schlag. Ein Termin folgte dem anderen. Computertomografie, Kernspint, Kontrastbildgebung, ... Neben einem geschwollenen Lymphknoten in der Achsel hatte man auch eine faustgroße Zellwucherung zwischen Herz, Lunge und Brustkorb festgestellt. Am Hochzeitstag im August hatte ich dann morgens einen Termin beim Onkologen, um die Befunde zu besprechen. Dort wurde mir durch den Arzt mitgeteilt, dass ich davon ausgehen müsse, dass eine bösartige Krebserkrankung vorliegen würde. Welche Art könne man jedoch erst nach der Untersuchung einer Gewebeprobe sagen. Da stand ich nun. Mit der Diagnose Krebs. Am Hochzeitstag. Auf einmal bekam der Satz "in guten wie in schlechten Tagen" eine neue Bedeutung, eine andere Gewichtung. Würden jetzt schlechte folgen, fragte ich mich? Krebs? Mit 41 Jahren? Was nun? Was tun? Resignieren, seine Beerdigung planen, seiner Ehefrau einen neuen Mann suchen, den Kindern einen neuen Vater...? oder Gott und seinem Wort vertrauen? Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen? RÖMER 8,28 – *Durch Jesu Wunden sind wir geheilt.* JESAJA 53,5

Sadrach, Mesach und Abednego

Ich entschied mich, Gott zu vertrauen und seinem Wort zu glauben. Tiefer Frieden erfüllte mich, und ich wurde ruhig und gelassen, obwohl mir der Arzt gerade diese schwere Diagnose mitgeteilt hatte. Der Heilige Geist erinnerte mich dann an eine Bibelstelle, die mich Anfang des Jahres beschäftigte. Die Bibelstelle handelt von den drei Freunden Daniels – Sadrach, Mesach und Abednego. Nebukadnezar hatte ein Standbild von sich

entwerfen lassen, das alle anbeten sollten. Wer sich widersetzen würde, sollte durch den Feuerofen getötet werden. Als die Musik erklang, warfen sich alle nieder. Nur Daniels Freunde nicht. Da Nebukadnezar die drei sehr gerne hatte, bekamen sie eine zweite Chance, obwohl sie sich durch ihre Missachtung dem Gesetz nach gerade selbst das Todesurteil gesprochen hatten. Mit welcher Kühnheit die Drei dem König dann antworteten, beeindruckte mich zutiefst.

"Wir haben gar nicht die Absicht, uns vor dir zu verteidigen. 17 Unser Gott, dem wir dienen, kann uns aus dem Feuer retten und aus deiner Gewalt. Und auch wenn er es nicht tut, so sollst du, König, dennoch wissen, dass wir deinen Göttern nicht dienen und dein goldenes Bild nicht anbeten werden." DANIEL 3,16

Ich wusste, alles ist möglich.

Das gab mir Kraft. Ich hatte die Zuversicht, dass Gott alles möglich ist und er mich auch aus dieser Situation retten könnte. Durch ein übernatürliches Heilungswunder, durch die Chemotherapie, durch deren guten Verlauf, ... Aber auch wenn er es nicht tun würde, selbst wenn die Krebserkrankung zum Tode führen würde, so würde ich an Ihm festhalten und meinen Glauben nicht verleugnen und mein Vertrauen nicht wegwerfen. Das gab mir so tiefen inneren Frieden, dass mich an keinem Tag die Frage nach dem "Warum" gequält hatte. Ich erzählte meinem Pastor, den Ältesten und meinen geistlichen Brüdern aus der G12 Gruppe davon. Zusammen fingen wir an, für Heilung zu beten und für einen guten Verlauf der Chemotherapie. Wann immer im Gottesdienst für Kranke gebetet wurde, ließ ich für mich beten. Jedes Mal nahm ich Heilung für mich in Anspruch, gab Gott die Chance, ein Wunder zu wirken. Gott schenkte mir eine solch innere Ruhe, dass ich an jedem Tag wusste, diese Erkrankung wird nicht mein Tod bedeuten, ich werde nicht daran sterben. Auf meinem Armband, was ich seit langem trage steht PUSH – Pray until something happens – Bete bis etwas geschieht. *Ich wusste, alles ist möglich, alles ist möglich bei Gott.* MARKUS 10,27.

Und Gott wirkte Wunder um Wunder.

Nach drei weiteren Wochen und weiteren Untersuchungen stand fest, dass ich an Lymphdrüsenkrebs der Gattung Morbus Hodgkin erkrankt war. Eine Operation sei

nicht möglich und man würde, da der Krebs sehr aggressiv sei und der Verlauf ohne Therapie auch schnell tödlich, sofort mit der Therapie beginnen. Die medizinischen Heilungschancen seien durch die Aggressivität dieser Krebsgattung jedoch auch recht gut. Zwei Tage später ging es los. Inzwischen hatten wir Ende September. Und Gott wirkte Wunder um Wunder. Die gesamte Chemotherapie verlief, abgesehen von Haarausfall, ohne nennenswerte Nebenwirkungen. Ich war in dieser Zeit so fit, dass ich viele liegengebliebene Dinge aufarbeiten konnte. Selbst im Garten und am Haus konnte ich Arbeiten erledigen. Ich kam mit weniger Schlaf aus als zuvor. Es gab Tage, an denen meine Blut-Werte derart im Keller waren, dass die Ärzte mich stationär aufnehmen oder in Quarantäne stecken wollten. Per Whatsapp kontaktierte ich meine Freunde und nach deren Gebet stiegen meine Werte, und Fieberattacken verschwanden ohne Medikamente. Gott wirkte durch die Chemotherapie, so dass keine Bestrahlung notwendig war und ich aus ärztlich medizinischer Sicht seit dem 25.01.2018 als geheilt gelte. Im gesamten Körper fanden sich keine Krebszellen mehr, und der Tumor zwischen Brust, Herz und Lunge war komplett verschwunden.

Ich ermutige dich

Vielleicht hast du die gleiche Diagnose, oder hast jemanden in deiner Familie, deinem Umkreis der an Krebs erkrankt ist. Vielleicht bist du anderweitig erkrankt, hast den Mut verloren, resigniert. Als die Jünger nachts draußen fischten und keinen einzigen Fisch gefangen hatten, trafen sie am Morgen auf Jesus, der ihnen auftrug, die Netze nochmals auszuwerfen. *"Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen."* LUKAS 5,5 und sie hatten den größten Fang ihres Lebens. Ich ermutige dich, Gott einmal mehr zu vertrauen, einmal mehr zu glauben, dass bei ihm alles möglich ist, einmal mehr, dass er auch heute noch handelt und heilt.

Michael S.

"Bete bis etwas geschieht"

P.U.S.H.



Chuuk Island

Chuuk, ist ein Atoll der Karolinen im Pazifik. Zusammen mit anderen, kleineren Inseln und Atollen bildet Chuuk den gleichnamigen Bundesstaat Chuuk der Föderierten Staaten von Mikronesien.

"WIR MÜSSEN UNSERE ALLTAGSWUNDER WIEDER MEHR ENTDECKEN"

Buschgeflüster

Da steht er, der Sohn von Arsina, umringt von ein paar Einheimischen mitten in der Nacht vor unserem Haus. Seine Atmung ist oberflächlich und schnell, den Lockenkopf nach unten gebeugt und die Augen wandern panisch hin und her. In der Mitte seines Körpers steckt ein Pfeil, der noch ca. zwanzig Zentimeter aus ihm herausragt. Das Herz zum Glück verfehlt und anscheinend die Lunge auch. Mir wird spontan schlecht. Judith (Krankenschwester) und ich können hier vor Ort in TOL nichts machen. Die Entscheidung ist gefällt, er muss sofort ins Krankenhaus nach WENO gebracht werden, welches eine Stunde Bootsfahrt bedeutet. Die Mannschaft macht sich auf den nicht ungefährlichen Weg inmitten dieser Nacht. Judith fährt mit und durch fehlendes Internet, werden wir keinen Kontakt zu ihr haben können. Wir wissen nicht, ob er die Nacht überlebt.

Ich bleibe mit den anderen zurück, und wir Mädels schließen uns doch etwas ängstlich ins Haus ein, denn wie sich später herausstellen sollte, war es ein direkter Mordversuch durch den eigenen Onkel. Da sitzen wir nun im Taschenlampenlicht, Strom gibt es keinen und kommen mit dieser Situation im Gebet vor Gott. Wir beten und proklamieren, dass Ärzte motiviert sind, der OP-Saal vorbereitet wird und sprechen Leben über dem Jungen aus. Leider bedeutet Krankenhaus dort nicht, dass sofortige Hilfe geschieht. Am nächsten Tag drei Stunden vor meinem Abflug treffe ich dann Judith, sie ist ganz

aufgeregt und erzählt, dass alles reibungslos abgelaufen ist, sie erzählt Dinge, die wir im Gebet vorbereitet hatten und die genauso gekommen sind. Der Junge konnte operiert werden, der Pfeil steckte 2cm unter der Lunge im Magen. Er hat überlebt. Mir kommen die Tränen, und ich bin überwältigt von dieser direkten Gebetserhörung, und dieses Wort „Wunder“ fühlt sich für mich in diesem Moment heilig an. Mit diesem Gefühl fliege ich nach fast zwei Monaten Aufenthalt auf den Chuuk Islands (Mikronesien) wieder zurück nach Deutschland.

Warum erzähle ich euch das alles? Weil ich einfach wieder total ermutigt bin von der Macht und der Kraft des Gebetes! Und ich will euch etwas damit anstecken und ermutigen. Vielleicht müssen wir unsere Alltagswunder wieder mehr entdecken und erzählen, dann bleibt das Leben mit Gott lebendig. Ich bin Daniela (Krankenschwester) und unterstützte dort RIC, ein Bildungsprojekt auf den Chuuk Islands. Ziel ist es, durch Bildung Perspektiven zu schaffen und etwas Licht in diese Hoffnungslosigkeit zu bringen. Nebenbei besteht auch im medizinischen Bereich Bedarf. Gesucht werden auf jeden Fall immer Leute, vor allem Lehrer und vieles mehr. Und es geht zum Glück nicht immer ganz so kriminell zu, wie in dieser Nacht ;) Wer Interesse hat und mehr darüber erfahren möchte darf sich sehr gerne bei mir melden.

Daniela Laaser

In der ganzen Stadt herrschte große Freude.

Apg 8,8

LiFe-Evangelisation

Liebe Geschwister in der CGFR Freiburg, Ich freue mich sehr auf die LiFe-Evangelisation vom 20. – 24. Juni bei euch! Seit 2001 erleben wir immer wieder neu, dass suchende Menschen Antworten finden in den Referaten zu den Themen: "Wie können wir glücklich werden?", "Warum lässt Gott das zu?" und "Was ist der Sinn des Lebens?" Diese Botschaften treffen die Herzen der Menschen in unserer postmodernen Zeit. Laufend bekomme ich Berichte von großer Freude: Letztes Jahr reiste ich mit meiner Frau nach Nordirland um die LiFe-Themen bekannt zu machen. Nun bekamen wir die freudige Nachricht, dass wir eine kleine Gemeinde damit 20 Gäste erreichen konnten. Einer meiner ehemaligen Studenten leitet eine Gemeinde in Locarno. Er hat die Referate in die italienische Sprache übersetzt und erlebt nun Jahr für Jahr, wie Menschen durch LiFe zu Jesus finden und sich seiner Gemeinde anschließen. In Fier, einer Stadt in Albanien, ist die Gemeinde von Valter Xhelili durch die LiFe-Evangelisation so stark gewachsen, dass Vasili, ein Pastor aus Russland gleich LiFe – Ausbildungen in Moskau und im Norden von Sibirien organisierte. Aus vielen Ländern bekommen wir vergleichbare Berichte. Besonders in Ägypten erleben die Gemeinden durch LiFe viel Segen und Frucht, weil LiFe-Evangelisation die Christen für das persönliche Zeugnis und das Begleiten ihrer Freunde ausrüstet. Lukas berichtet, wie Philippus das Evangelium nach Samarien brachte. Das Ergebnis ist in einem Satz zusammengefasst: *In der*

ganzen Stadt herrschte große Freude. Apg 8,8. Wenn die Freude am Herrn unsere Kraft ist (Nehemia 8, 10), wird uns diese Freude beflügeln, und wir teilen sie mit unseren Mitmenschen in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz und in der Familie. Das Evangelium ist die gute Nachricht von Gottes Liebe und Barmherzigkeit. Der himmlische Vater hat seinen Sohn Jesus gesandt, damit wir Vergebung, Friede und Freude durch eine neue Beziehung zu Gott erleben. Jeder neue Durchbruch von der Kraft des Evangeliums braucht Gebet, Hingabe, Kreativität und Liebe. Während ich diese Zeilen hier in Zürich schreibe, kam ein Bruder mit strahlenden Augen zu mir ins Büro und erzählte voll Freude, wie durch LiFe einer seiner besten Freunde zu Jesus gefunden hat. Es hat sich gelohnt, dass er seinen Freund eingeladen und zu diesen LiFe Themen begleitet hat. So lohnt es sich auch für dich, wenn du für deine Freunde betest, sie einlädst und wir in den Tagen im Juni erleben werden, wie die Botschaft vom Evangelium ihre Herzen erreicht und große Freude herrschen wird.

Urs Schmid

LiFe Evangelisation
» 20.-23.06.2018



Marsch des Lebens

Herzliche Einladung beim Marsch des Lebens dabei zu sein. Wir treffen uns am Stühlinger Park und laufen gemeinsam zum Platz der Synagoge. Ziel ist es, ein Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen, an die Holocaustüberlebenden und Zeitzeugen zu erinnern, sich zu versöhnen und die Vergangenheit aufzuarbeiten, sowie für Heilung, Versöhnung und Wiederherstellung zwischen den Nachkommen und Täter-/Opfergeneration einzustehen. Der Marsch des Lebens ist überkonfessionell. Jeder ist herzlich eingeladen mitzulaufen. Lade deine Freunde und Bekannten ein. Im Anschluss an den Marsch findet um 18 Uhr ein Fest des Lebens in der Christengemeinde Freiburg statt mit musikalischen Beiträgen und Sprechern der jüdischen Gemeinde und der CGFR, sowie verschiedene Tanzbeiträge.

Ralf Klinger

- » 10.05.2018
- » 15 Uhr, Treffpunkt Stühlinger Park
- » 18 Uhr, Fest des Lebens

Prophetisches Training

Ein Angebot für alle, dich sich näher damit befassen wollen, wie Gott zu uns spricht: Deuten von Bildern, Träumen und Visionen, Erfahrungsaustausch etc. 14-tägig, donnerstagvormittags in der CGFR. Fragen gerne per Email an: prophetischer-dienst@cgfr.de

Daniela Mutz

- » 03.05., 17.05., 17.06., 28.06.



Stadion-Event 2018

Entdecke die erste Liebe zu Jesus und der Gemeinde wieder und stärke deine Beziehung mit Gott beim Stadion-Event 2018.

"Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat"
1.Johannes 4,19b

Wir wünschen uns für diese Konferenz, dass Menschen Gottes Liebe wieder neu entdecken. Er hat uns zuerst geliebt. Es erwartet dich ein außergewöhnliches Programm mit leidenschaftlichen Gastsprechern sowie mitreißendem Lobpreis, die dich neu ermutigen und inspirieren werden, mehr in deiner göttlichen Beziehung und Identität zu wachsen, sowie deine Gaben und Talente zu entfalten, um einen Unterschied in dieser Welt zu machen.

Das Stadion-Event ist eine Konferenz, die Raum schafft, Gottes Liebe und seine Gegenwart zu erleben. In 2018 wird das Stadion-Event in der Christengemeinde Freiburg stattfinden. Wir freuen uns auf dich!

Euer Stadion-Team

- » 01.-03.11.2018



Mit Pastor Ingolf Ellssel, Pastor Hans-Peter Zimpfer
IMPACT 2018

Die IMPACT-Freizeit steht für eine ganzheitliche Erholungswoche

Der Geist wird durch hervorragende Beiträge gefüttert. Die Seele kann man baumeln lassen, weil wir in Zypern ein hervorragendes Ambiente haben. Geniales Hotel, super Meer und eine Gemeinschaft der Freude. Ich möchte dich ermutigen, jetzt schon deinen Urlaub für diese IMPACT-Freizeit zu buchen. Es lohnt sich auf jeden Fall. Die Flyer liegen am Infotisch aus.

Hans-Peter Zimpfer

- » 06.-13.10.2018



Veranstaltungen für Junge Erwachsene: G12 United

Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen wir uns als Junge Erwachsene der Christengemeinde Freiburg, um eine Zeit der Anbetung, des Gebets und der Ermutigung zu haben. Des Weiteren gibt es Raum, um sich untereinander besser kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen. Alle Jungen Erwachsenen der CGFR sind herzlich eingeladen.

- » 09.05.2018 und 13.06.2018, 19:30 Uhr



Unstoppable

Jeden letzten Samstag im Monat findet ein Gottesdienst für Junge Erwachsene im Festesaal statt. Hier treffen sich unterschiedliche Junge Erwachsene aus Freiburg, um gute Gemeinschaft zu haben, Lobpreis zu feiern und eine starke Message zu hören. Gerne dürfen Freunde mitgebracht werden.

- » 26.05.2018 und 30.06.2018, 19:30 Uhr

WIR SUCHEN DICH

Neue Mitarbeiter für das Bistroteam gesucht

Im Bistroteam werden ab sofort weitere Helfer gebraucht. Gerne darf an einem Sonntag geschnuppert werden. Treffpunkt ist immer um 9:30 Uhr am Bistro.

Bei Interesse meldet euch bei:

- » Mirtes Silva, M.a.m.silva@gmx.at oder
- » Carla Liermann, carla.liermann@gmx.de

Buch



In Gottes Heilungskraft leben

Chris Gore

In Gottes Heilungskraft zu leben und zu wirken, ist einfacher als wir denken. Chris Gore, der Leiter der Heilungsdienste der Bethel Church in Redding (Kalifornien), versucht mit diesem Buch den Heilungsdienst zu „entschlüsseln“ mit dem Ziel, dass jeder Christ effektiv für einen Lebensstil der Heilungen und Wunder zugerüstet und aktiviert werden kann.

160 Seiten | 11,50 Euro

Buch



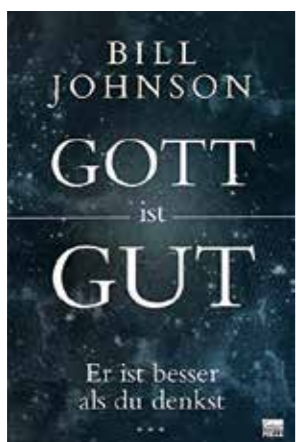
Berufen zu heilen

Bill Johnson & Randy Clark

Jeder Christ kann von Gott gebraucht werden, um anderen Heilung zukommen zu lassen. Die beiden Autoren ermutigen uns zunächst durch ihre eigene Geschichte, wie Gott sie in den Heilungsdienst hineinführte. Im zweiten Teil legen sie die biblischen und theologischen Grundlagen für das Heilungsgebet. Im dritten, dem praktischen und umfangreichsten Teil gehen sie auf verschiedene Aspekte ein, die für eine Heilung förderlich sind.

240 Seiten | 13,50 Euro

Buch



Gott ist gut

Bill Johnson

In einer Welt voller Angst, Krankheit, Krisen, Ungewissheit und Hoffnungslosigkeit, bestimmt deine Auffassung von Gottes Güte, wie du auf die Umstände und Prüfungen des Alltags reagieren wirst. Baue dein Leben auf dem festen Fundament von Gottes Güte und erlebe neue übernatürliche Bereiche in deinem Denken, die die Atmosphäre verändern und den Himmel auf die Erde bringen.

280 Seiten | 13,95 Euro



”

Eine große Gebetserhörung!

Wir freuen uns sehr, dass der Umbau unsere Halle weitergeht.

Mitte Januar hat die Gemeindeleitung die Verträge unterschreiben und den Kredit, sowie die Mitgliederdarlehen von der SKB-Bank übernommen. Eine große Gebetserhörung! Seitdem geht es in großen Schritten voran. In den nächsten Wochen und Monaten wird immer mehr zu sehen sein, wie die Halle fertiggestellt wird. Wir melden uns bei euch, falls wir eure Hilfe für die Eigenleistungen brauchen.

Unser Ziel ist es, bis spätestens Oktober 2018 mit dem Umbau fertig zu sein. Danke an alle, die uns bisher unterstützt haben, ob finanziell oder im Gebet. Wir freuen uns schon sehr auf die neuen Räume!

Impressum

Das Magazin der Christengemeinde erscheint einmal monatlich. Redaktionsschluss der Beiträge ist jeweils zum 05. des Vormonates. Für die einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Christengemeinde Freiburg

Ziegelhofstraße 200
79110 Freiburg-Lehen
Telefon 0761 84006
info@cgfr.de
www.cgfr.de

Bankverbindung Gemeindekonto

Christengemeinde Freiburg
IBAN DE39680900000001735918
BIC GENODE61FR1

Pastor

Hans-Peter Zimpfer
hanspeter.zimpfer@cgfr.de

Redaktion

Diana Praszal & Team
redaktion@cgfr.de

Bankverbindung Missionskonto

Christengemeinde Freiburg
IBAN DE70680900000001735942
BIC GENODE61FR1

Konzept & Gestaltung

Goldfieber Werbeagentur
www.goldfieber.com

Mitglied im Bund Freikirchlicher
Pfingstgemeinden K.d.ö.R.



lesezeichen-cgfr.de

Kalender

Mai 2018

Mi	02.05.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg
Do	03.05.	09:00	Prophetisches Training
		19:00	Alphakurs Freiburg
Fr	04.05.	19:00	Youth Action
So	06.05.	10:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, Youth Connect von 12 – 13 Jahren
Mo	07.05.	19:00	Alphakurs Teningen
Mi	09.05.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
		19:30	G12 United – Young Adults
Do	10.05.	15:00	Marsch des Lebens – Treffpunkt Stühlinger Kirchplatz
		18:00	Fest des Lebens
Fr	11.05.	19:00	Youth Action
So	13.05.	10:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, Youth Connect von 12 – 13 Jahren
Mo	14.05.	19:00	Alphakurs Teningen
Mi	16.05.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
Do	17.05.	09:00	Prophetisches Training
		19:00	Alphakurs Freiburg
		19:30	Taufvorbereitungsgespräch
Fr	18.05.	19:00	Youth Action
		20:00	Gesamtleitertreffen
So	20.05.	10:00	Taufgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, Youth Connect von 12 – 13 Jahren
Sa	26.05.	09:00	Base Jump Conference – CGFR Youth
		19:30	Unstoppable – Young Adults
So	27.05.	10:00	Gottesdienst mit Gastsprecher Matthias Theis, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, Youth Connect von 12 – 13 Jahren

Juni 2018

So	03.06.	10:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, Youth Connect von 12 – 13 Jahren
Mi	06.06.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
Do	07.06.	19:30	Start Starterkurs
Fr	08.06.	19:00	Youth Action
So	10.06.	10:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, Youth Connect von 12 – 13 Jahren
Mi	13.06.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
		19:30	G12 United
Do	14.06.	09:00	Prophetisches Training
		19:30	Starterkurs
		19:30	Taufvorbereitungsgespräch
Fr	15.06.	20:00	Gesamtleitertreffen
So	17.06.	10:00	Taufgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, Youth Connect von 12 – 13 Jahren
Mi	20.06.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
Mi-Sa	20.-23.06.		Life Seminar
Do	21.06.	19:30	Starterkurs
Fr	22.06.	19:00	Youth Action
So	24.06.	10:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, Youth Connect von 12 – 13 Jahren
Mi	27.06.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg-Lehen
Do	28.06.	09:00	Prophetisches Training
		19:30	Starterkurs
Fr	29.06.	19:00	Youth Action
Sa	30.06.	19:30	Unstoppable – Young Adults

Vorschau

20.-22.07.2018 Visionstage mit Johannes Justus (Präses des BFP)

„ Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen, er hat mich gewandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn. Lukas 4, 18+19